

## BMW: Die Hoffnung stirbt zuletzt

Autor: Bernd Lammert, Finanzredakteur | 18.03.2020 17:46 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

**Marktbedingt reduziert die NordLB das Kursziel für die BMW-Stammaktie auf 40,00 Euro (Anlagehorizont 1 Jahr) und bestätigt zugleich das Anlageurteil „Halten“ für das Wertpapier.**

Hannover (Godmode-Trader.de) – Der BMW-Konzern veröffentlichte heute den Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019. Demzufolge wurden die Fahrzeug-Auslieferungen um 2,2 Prozent auf den neuen Rekordwert von 2,538 Mio. gesteigert. Der Konzernumsatz wurde um 7,6 Prozent auf 104,210 Mrd. Euro ausgebaut. Das EBIT war allerdings um 17,0 Prozent auf 7,411 Mrd. Euro rückläufig. Dies ist auf eine Rückstellung in Höhe „im Zusammenhang mit der Übermittlung der Beschwerdepunkte im Rahmen des laufenden Kartellverfahrens der EU-Kommission“ zurückzuführen, die im 1. Quartal 2020 verbucht wurde. Das Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter schrumpfte um 29,5 Prozent auf 4,915 Mrd. Euro.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung (bisher geplant am 14. Mai) eine Dividende in Höhe von EUR 2,50 (Vorjahr: 3,50) je Stammaktie vor. Infolge der Coronavirus-Krise geht der Vorstand für das laufende Jahr 2020 von einem deutlichen weltweiten Absatzrückgang aus. „Infolgedessen wird mit einer Ergebnisbelastung im Segment Automobile insbesondere im ersten Halbjahr gerechnet. Für das Gesamtjahr wird momentan von einer Belastung der EBIT-Marge im Segment Automobile von rund 4 Prozentpunkten ausgegangen. Daher ergibt sich eine EBIT-Marge im Segment Automobile nach der aktuellen Planung in einem Korridor zwischen 2 und 4 Prozent.“

„Während die Automobil-Konzerne schon infolge der „Handelskonflikte“ sowie der Zukunftsthemen respektive Gegenwartsthemen „Elektromobilität“ und „Autonomes Fahren“ unter Druck stehen, wird die wirtschaftliche Entwicklung und der Aktienkursverlauf fast aller Unternehmen momentan extrem von der Corona-Epidemie geprägt“, konstatiert Analyst Frank Schwöpe in einer am Mittwoch vorgelegten Studie zum Autobauer. Nach der Krise könnte die Automobilwelt infolge einer Konsolidierung eine andere sein. Gut möglich, dass der BMW-Konzern, der jetzt bereits in Teilbereichen mit Daimler zusammenarbeite, näher an die Stuttgarter heranrücke, oder gar eine Fusion erfolge.

Den Einbruch des chinesischen Automarktes im Februar um mehr als 80 Prozent bezeichnet Schwöpe als „krass“ und „ohnegleichen“. Was sich im Februar im Reich der Mitte zeigte, könnte sich in den Monaten März und April auf viele andere wichtige Ländermärkte ausweiten, in denen das soziale Leben, aber auch die Automobil-Produktion über Wochen stillstehen könnte“, warnt der Analyst.

Sollte sich die Coronavirus-Krise in den nächsten Wochen und Monaten verschärfen – wovon Schwöpe ausgeht – führt dies seiner Einschätzung nach zu Lieferengpässen, Produktionsausfällen, aber auch zu starken Kaufrückgängen, was bis zum Jahresende nicht mehr aufzuholen wäre. „Viele Autohersteller schließen gegenwärtig ihre europäischen Werke. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Letztlich gilt die Hoffnung, dass der Höhepunkt der weltweiten Krise spätestens im Sommer erreicht ist und in der zweiten Jahreshälfte Aufholeffekte möglich sind“.

Da niemand die Ausweitung bzw. Ausmaße der Krise abschätzen könne, seien auch Umsatz- und Gewinnschätzungen für 2020 und 2021 extremes Stochern im Nebel, so Schwöpe. Marktbedingt reduziert die NordLB das Kursziel für die BMW-Stammaktie auf 40,00 Euro (Anlagehorizont 1 Jahr) und bestätigt zugleich das Anlageurteil „Halten“ für das Wertpapier.



BMW AG

### Im Artikel besprochene Instrumente

<b>BMW AG</b>	XETRA	23.10.2020 09:24:56	<b>63,99</b>	<b>-0,02</b>	<b>-0,03</b>	<b>64,21</b>	<b>63,66</b>
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 23.10.2020 09:39:57

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020